

# NEWS FLOW

Newsletter der Green River Pharma AG

Dezember 2008

Im Gespräch mit Dr. Schönfeld, VR-Mitglied und wissenschaftlicher Berater der Green River Pharma AG

## **Was hat Sie dazu bewogen, bei Green River einzusteigen, was hat Sie an dieser Position besonders gereizt?**

Grundsätzlich sind dies die Personen, die Technologie und die Herausforderungen in einem jungen Unternehmen, das viel Aufbauarbeit benötigt. Die vorhandene Technologie sowie die bereits bestehenden Produkte im Bereich Ernährung und Kosmetik haben mich überzeugt. Jetzt stellt sich die Herausforderung, diese Technologie im Pharmamarkt einzusetzen und ihr Potenzial voll auszuspielen.

## **Welche Ziele verfolgen Sie mit Green River, wohin soll/wird sich das Unternehmen in Ihren Augen mittel- und langfristig entwickeln?**

Ich bin nun schon sehr lange im Pharmaforschungsbereich tätig und weiss, wie schwierig und risikoreich der Weg bis zum Produkt in der Apotheke ist. Die Technologie von Green River hat das Potenzial, eine grosse Fragestellung in der Pharmaforschung zu lösen: Wie schafft man es, Substanzen als (oral einsetzbare) wirksame Tablette oder Sirup einzusetzen, wenn die Substanz selbst so instabil ist, dass sie bei der Magen-Darmpassage normalerweise zer-

stört wird, oder sich (wie viele pharmazeutische Substanzen) in Wasser löst wie ein Kieselstein – nämlich gar nicht – und somit ihre Wirkung nicht entfalten kann! Wird es mit der Green River Technologie gelingen, dieses Problem zu lösen, könnten viele hochwirksame Substanzen, die zur Zeit nur als Injektionen verwendet werden, oral verabreicht werden, was ein enormer Fortschritt für die Patienten darstellen würde.

## **Inwiefern beeinflusst die aktuelle Wirtschaftslage Ihre Tätigkeit und das Unternehmen Green River?**

Ich bin sehr froh, dass unser Unternehmen nicht nur über eine grossartige Technologie sowie hervorragende Wissenschaftler und Mitarbeitende verfügt, sondern dass die Erfahrung der Investoren und des Verwaltungsrates dies auch auf dem finanziellen Sektor widerspiegeln wird. Insgesamt ist die Green River sehr professionell aufgestellt, da persönliche Erfahrungen in der Führung von Gesellschaften sowie eine sehr gute Vernetzung im Private Equity Bereich zur Verfügung stehen. Damit ist unser Unternehmen gut gerüstet für die Herausforderungen der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtsituation. Die gegenwärtige Wirtschaftskrise

trifft uns sicher alle, aber sie führt hoffentlich auch zu einem Innehalten und zu neuem Realismus – gerade auch in der Biotechnologie: Risiken und auch Chancen werden künftig besser eingeschätzt und völlig übertriebene, kurzfristige Erwartungshaltungen werden so ausgeschaltet. Hier sehe ich die Aufstellung von Green River auch deshalb sehr positiv, weil dank der Diversifizierung bereits konkrete Produkte vorhanden sind, was fast kein anderes Biotechnologieunternehmen in einem solchen jungen Entwicklungsstadium zu bieten hat.

## **Ist die Pharma-Branche „krisensicherer“ als andere Branchen?**

Für die Pharmabranche, ja sogar das gesamte Wirtschaftssystem, gilt dasselbe wie für den Menschen: Gesundheit ist das höchste Gut überhaupt. Und bei einer Krankheit – oder eben einer tiefgreifenden Wirtschaftskrise – wird nach den richtigen Lösungsansätzen, resp. der passenden Medizin, gesucht.

Dieses stete Wechselspiel zwischen Gesundheit und Krankheit wird sowohl den einzelnen Menschen als auch die Wirtschaft immer beschäftigen. Insofern sind wir in einer sehr „krisensicheren“ Branche tätig. Wir haben im



**Dr. Wolfgang Schönfeld** war in verschiedenen Forschungs- und Managementpositionen in der pharmazeutischen Industrie tätig. Seine Karriere begann er 1991 bei der

Bayer AG in der Antiinfektiva Forschung, die er bei PLIVA, d.d., Kroatien – dem führenden zentralosteuropäischen Pharmaunternehmen – als Leiter der Antiinfektivaforchung erfolgreich fortsetzte. In den letzten Jahren war er als Un-

ternehmer im Bereich der Biotechnologie tätig, wo er zunächst die Firma MIXIS France (100% Tochter der PLIVA) leitete, bevor er dieses Unternehmen herauslöste und als unabhängige Firma in Wien (EUCODIS GmbH) gründete. Während dieser Zeit konnte die neue Technologie des Unternehmens (Erzeugung neuer Wirkstoffe durch evolutionäre Biodiversität) erfolgreich am Markt positioniert werden.

Wolfgang Schönfeld hat in Deutschland Medizin studiert und seine „Venia legendi“ im Bereich experimentelle Mikrobiologie im Jahr 1993 erhalten. Er ist Mitglied verschiedenster

Kontrollgremien im Bereich der akademischen Biotechnologieforschung und entsprechenden Industrieunternehmen.

Dr. Schönfeld (1956) ist verheiratet, hat 3 tolle Kinder aus erster Ehe, ist Mitglied in mehreren Gremien in Industrie und Akademie und beschäftigt sich in seiner Freizeit mit Musik (Klavier und Querflöte), seiner Modelleisenbahn und mit Sport.

Bereich Life Science in den letzten Jahrzehnten enorme Fortschritte erzielt, die meines Erachtens in der Gesellschaft kaum gewürdigt wurden, zu oft dominieren die Negativschlagzeilen. Sicher haben Pharmafirmen viel Geld verdient, nachdem sie aber vorher auch sehr viel investiert haben – nicht selten sogar umsonst.

Die allgemeine Erwartungshaltung bezüglich Sicherheit und Wirksamkeit ist in einigen Therapiebereichen sehr, sehr hoch, in anderen sind wir erst auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Krise ist daher der falsche Ausdruck, Herausforderungen würde ich es eher nennen. Und diese bestehen weiterhin. Wir mögen sie momentan (aus unserer limitierten Tagesperspektive) als besonders hoch einschätzen – hohes Therapieniveau, Kostendruck oder null Fehler-Toleranz sind Stichworte dazu.

Hinzu kommen die wachsende Selbstverständlichkeit, mit der wir auch im hohen Alter Gesundheit zum Nulltarif erwarten, die Forderung nach kleineren, individualisierten Therapien oder die Tatsache, dass es künftig weniger echte Blockbuster geben wird. Nur: Auch frühere Herausforderungen waren mindestens ebenso hoch. Schlechtere Geräte, tieferer Wissensstand, risikoreichere Medizin, kompliziertere Kommunikation (wer erinnert sich noch an die Zeit vor dem Internet und dem Handy?) seien in diesem Zusammenhang erwähnt. Vielleicht waren die Verdienstmöglichkeiten in Pharmaunternehmen in der Vergangenheit ein wenig übertrieben und haben mit der Zahl der wirklichen Innovationen nicht Schritt gehalten.

Dies ist aber durchaus keine Krise, sondern ein normaler Marktmechanismus: Wenn hier jetzt Gegensteuer gegeben wird, ist dies eine Chance für alle, die schnell, im Team, in gegenseitigem Vertrauen und mit Respekt neue Wege gehen. Ist es nicht einfach auch toll, wenn wir jeden Tag etwas Neues machen sollen und wollen, uns umstellen dürfen und lernen können? Zugegeben: Manchmal ist dies sicher auch ziemlich anstrengend, denn das Leben ist, etwas salopp formuliert, "eine sexu-

ell übertragene Erkrankung mit 100%-iger Sterblichkeit" – wie es ein bekannter Infektiologe einmal formulierte.

### **Wie lässt sich Ihr persönliches Management-/Führungs-Credo beschreiben?**

Im Zentrum stehen Vertrauen und positives Denken, auch wenn vielleicht einmal doch nicht alles so ganz nach Wunsch läuft: Never ever give up!

### **Neue Verantwortlichkeiten**

Nach den intensiven Aufbauarbeiten hat die Green River Pharma AG nun ihre leitenden Gremien auf die Aufnahme der operativen Tätigkeit ausgerichtet:

- Der VR der **Green River Pharma AG** setzt sich neu wie folgt zusammen:
  - Thomas Stählin, VR-Präsident
  - Anne-Marie Solari Bozzi, VR-Vizepräsidentin
  - Daniel Strasser, VR-Delegierter
  - Dr. Wolfgang Schönfeld, VR-Mitglied
- Dr. Jos Hehli tritt von allen bisherigen VR-Mandaten in der Gruppe zurück, bleibt dem Unternehmen jedoch in beratender Tätigkeit erhalten.
- Neue VR-Präsidentin der **Ceutical (Schweiz) AG** ist Anne-Marie Solari Bozzi, als VR-Mitglied und -Delegierter zeichnet Daniel Strasser (bisher).
- Neue VR-Präsidentin der **Laboswiss AG** ist Anne-Marie Solari Bozzi, als VR-Mitglied und -Delegierter zeichnet Hanspeter Strobel, Daniel Strasser verbleibt im VR.

### **Neue Büroräumlichkeiten**

Um den personellen Entwicklungen in den kommenden Monaten Genüge leisten zu können, hat die Green River Pharma AG dieser Tage an der bisherigen Adresse (Kreuzstrasse 26 in 8008 Zürich) zusätzliche, grosszügige Büroräumlichkeiten bezogen.

### **SolMic AG gegründet**

Am 9. Dezember 2008 definitiv gegründet wurde, wie im letzten Newsletter angekündigt, die SolMic AG mit Sitz in Zug. Als VR-Präsident zeichnet Daniel Strasser, gleichzeitig nimmt Anne-Marie Solari Bozzi Einsitz im VR.

Die Tätigkeit der SolMic AG konzentriert sich auf Entwicklung, Haltung und Bewirtschaftung von Patenten in der Pharma-, der Nahrungsmittel-, der Agrar und der Kosmetiksparte sowohl im Human-, als auch im Veterinärbereich.

SolMic wird als Markenname eingesetzt für Produkte und Verfahren, die einen entscheidenden Beitrag zum Wohlbefinden, zur Gesundheit und zur persönlichen Effizienz des Menschen leisten.

### **Impressum**

«News Flow» erscheint in unregelmässigen Abständen 6 x jährlich.

Herausgeber:  
Green River Pharma AG  
Kreuzstrasse 26, 8008 Zürich  
Fon +41 (0)44 50 50 220  
Fax +41 (0)44 50 50 221  
Mail: info@grpag.com

Redaktion:  
WAEGA-GROUP AG, Monika Walser,  
Löwenstrasse 65, 8021 Zürich  
Fon +41 (0)43 344 62 40  
Mobile +41 (0)76 429 00 00

© Green River Pharma AG, Zürich